

Postkarte von Ferruccio Busoni an Paul Bekker (Berlin, 24. Oktober 1910)

Hochgeehrter Herr, gern hätte ich den gewünschten Aufsatz für das Programmbuch verfasst, doch fürchte ich, dass der Termin knapp ist für die Ausführung, da ich ×überdies morgen Klavierabend habe. Ich werde versuchen, den Artikel am Mittwoch zu schreiben, und mich in zwischen in Gedanken mit ihm beschäftigen. Heute erhielt ich den ersten Band von Liszt-Klavierwerken (Gesamtausgabe), der eine längere Vorrede von mir enthält. Meine Meinung über Bearbeitungen findet sich in meiner kleinen Ästhetik. Ein charakterisierender Ausspruch über Liszts Persönlichkeit in Galstons Studienbuch, aus meiner Feder. Vielleicht, dass Sie diese Aufzeichnungen benutzen, falls ich nicht bis Donnerstag mich melde.

Freundlichsten Dank und Gruß.

Ihr
ergebener F. Busoni

Postkarte